

Schule der Artenvielfalt

Der 22. Mai ist „Internationaler Tag der biologischen Vielfalt“. Ein guter Anlass, um auf die Österreichischen Naturpark-Schulen aufmerksam zu machen, die sich ganzjährig für die Bewusstseinsbildung zum Thema Artenvielfalt einsetzen.



Schülerinnen beim Lehrausgang auf einer Alpenwiese mit Enzian, Foto: Hannes Kohlmeier



Eindrücke bei der Naturvermittlung
Foto: Hannes Kohlmeier

Die 48 Österreichischen Naturparke sind ein bedeutendes und leistungsstarkes Naturschutznetzwerk. Neben dem Schutz ihrer charakteristischen Kultur- und Naturlandschaften engagieren sie sich in einem landesweit koordinierten Projekt unter dem Leitgedanken „Landschaften voller Leben“ für den Erhalt sprechenden Bewusstseinsbildung findet in den 80 Naturpark-Schulen und 25 Naturpark-Kindergärten statt. Um die Kinder für die Natur und deren Artenvielfalt zu begeistern werden ihnen interaktive Formen des Naturbegreifens und -erlebens angeboten. Bei Projektwochen, Waldausflügen oder durch die Errichtung von kleinen Biotopen können sie Erfahrungen in der sie umgebenden Natur sammeln und entsprechende Rückschlüsse ziehen. Mit der Sensibilisierung für die biologische Vielfalt vergegenwärtigen die Kindergärten und Schulen den Kindern – und im Idealfall auch ihren Eltern – den Artenreichtum vor der eigenen Haustür und leisten damit einen für die Zukunft nicht zu unterschätzenden Beitrag zu dessen Schutz.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Veranstaltungen zum „Internationalen Tag der biologischen Vielfalt“

Anlässlich des „Internationalen Tages der biologischen Vielfalt“ bieten die Naturparke Dobratsch und Weißensee am 20. und 21. Mai Schwerpunktprogramme für die interessierte Bevölkerung und die Schulen der Naturpark-Gemeinden an:

Im Naturpark Dobratsch gibt es an spannenden Stationen eine Vielzahl an Arbeitsfelder rund um den Naturpark kennen zu lernen. Unter anderem sind die Wildbachverbauung, die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, die Rettungshundbrigade, die Jägerschaft sowie Vertreter der Bienenzucht vertreten. Ebenso geben Naturparkrangerinnen vor Ort Einblicke in ihre Fachgebiete wie Ornithologie, Fauna und Flora, Wasser, Geologie sowie Kultur. Datum: 20. Mai von 8.30 bis 11.30 Uhr, Veranstaltungsort: Aichingerhütte, Parkplatz 8 der Villacher Alpenstraße

Im Naturpark Weißensee haben die ca. 100 SchülerInnen der Naturpark-Schulen und der Naturpark-Partnerschulen Stockenboi und Zlan die Möglichkeit, alte Handwerke zu erleben: zum Beispiel den Weg vom Korn zum Mehl, das Binden eines Weidenkorbs, das Filzen von Wolle, das Schustern sowie das Herstellen eines Kräuter-Smoothies. Datum: 20. Mai von 9 bis 13 Uhr Veranstaltungsort: Stockenboi beim Verein S.N.i.S (bei der alten Hammersäge unter dem Gasthaus Wassermann).

Bei einem Kräuterworkshop erfahren Interessierte wissenswertes zu den Themen Chlorophyll und Pflanzeninhaltsstoffe – Bitterstoffe. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Sammeln von Wildkräutern, die zu leckerem Pesto und Smoothies verarbeitet werden. Datum: 21. Mai von 14 bis 17 Uhr Veranstaltungsort: Stockenboi beim Verein S.N.i.S (bei der alten Hammersäge unter dem Gasthaus Wassermann). Anmeldung beim Verein Naturpark Weißensee: 0664-96 36 186

Weitere Informationen:

http://www.naturparke.at/de/Projekte/Studien/Naturpark-Schulen_vermitteln_Biodiversitaet

<http://www.naturparkdobratsch.at/de/>

<http://www.weissensee-naturpark.at>

Rückfragehinweis:

Verband der Naturparke Österreichs, www.naturparke.at

Gabi Peters, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: +43 (0) 316 31 88 48, E-Mail: peters@naturparke.at